

Betreff: www.animal-pi.de Carsten Thierfelder

Sehr geehrter Herr Schwenk,

mit Freude haben wir, die Mitglieder der Gruppe

- **Gegen Sodomie Schweiz/Europa**

Kenntnis von Ihrer Sendung des Radiosenders 96.9 Antenne Kaiserslautern am vergangenen Freitag, 12. Juli 2013, unter dem Topthema-Titel „Tierbordell in Westpfalz“ Kenntnis genommen. In dieser Sendung kommt auch endlich der engagierte Tierschützer Carsten Thierfelder zum Thema Tierbordelle ausführlich zu Wort.

Carsten Thierfelder ist ein Tierschützer der nicht davor zurückschreckt Unrecht am Tier zu akzeptieren! Er gehört keiner anerkannten Organisation an, und das ist auch sehr gut so! Stattdessen ist er Betreiber einer Webseite mit Inhalten, die aufzeigt wie es aussieht in der Welt der Perversen sprich Zoophilisten und Sodomisten!

Aktuell liegt eine gegen ihn angeordnete Ordnungshaft von 14 Tagen vor, weil er sich weigert Inhalte dieser Seite die der Wahrheit entsprechen zu löschen. Daher geht der tierliebe, engagierte Carsten Thierfelder lieber in Ordnungshaft anstatt Sachen die der Wahrheit entsprechen zu widerrufen!

Hr. Thierfelder bedroht niemanden, er sagt lediglich die Wahrheit! Es mag schon sein dass er mal beleidigend wird, aber er verleumdet nicht völlig unschuldige Menschen! Er prangert die Leute an die sich sogar Öffentlich in sozialen Netzwerken zu ihrem sadistischen Trieben bekennen! ER wird terrorisiert und bedroht und erhält Drohmails, Telefonanrufe und SMS die die Vergewaltigung seiner Tochter ankündigen!

Er steht natürlich in Kontakt zu den Veranstaltern einer Demonstration, die gestern in der „Westpfalz“ stattfand. Die Veranstalter der genehmigten Demo haben schon im Vorfeld darauf hingewiesen dass es eine friedliche Demo sein soll, die lediglich die Bevölkerung und die Medien auf dieses unsägliche Treiben aufmerksam machen sollte. Natürlich ging es auch darum diesen Perversen das Handwerk zu legen! Aber ohne Gewalt. Plakate waren erlaubt.

Es mag schon sein dass die von Hrn. Thierfelder betriebenen Webseiten auf einem ausländischen Server liegen. Somit ist kriminellen Hackern eine weitere Hürde in den Weg gelegt, die Manipulation der Webseite von Seiten der Zoophilisten ist somit sehr viel schwerer!

Frau Karin Burger, die Betreiberin der Übelsten Hetzplattform im Internet „Doggennetz“ ist ganz offensichtlich der Auffassung dass nur sie im Stande ist einen „sauberen“ Journalismus zu verbreiten. Allerdings vergisst Frau Burger dass zu einem guten Journalismus mehr gehört als nur ein paar Fremdworte und einige geschliffene Sätze. Mit Satire, wie sie es gerne selbst darstellt, hat diese Art der Publikation nichts zu tun.

Der für außenstehende leicht erkennbare, latent vorhandene Hass der Frau Burger sucht sich immer wieder neue Opfer. Vor nicht allzu langer Zeit waren dies Ralf Seeger und sein Verein Helden für Tiere e.V., die unglaubliches für die Tierhilfe in osteuropäischen Ländern geleistet haben, so dass sogar der Privatsender VOX in einer Sendereihe mehrfach darüber berichtete. Da kommt zum Hass der Frau Burger ganz offensichtlich auch der Neid-Faktor hinzu. Auch Herr Seeger wurde von besagter Dame kriminalisiert, ihm wurden Kontakte ins Rocker-Milieu unterstellt.

Die Parallelen zum jetzigen Feindbild Carsten Thierfelder sind unverkennbar!

Wir, die Mitglieder der Gruppe

„Gegen Sodomie Schweiz/Europa“

können Sie Herr Schwenk, nur beglückwünschen dass Sie den Mut hatten dieses heiße Eisen anzufassen. Und wir hoffen dass alle, die Ihre Sendung verpassten, den Weg in Ihre Mediathek finden.

Im Namen der Tiere: DANKE!